

DESTILLATA 2008: Internationale Edelbrand-Gala im Hangar 7 kürt die „Destillieren des Jahres 2008“

(Salzburg, 07. März 2008) 450 internationale Gäste erwarteten im eindrucksvollen Ambiente des Hangar 7 in Salzburg mit Spannung die Ergebnisse der Edelbrand-Meisterschaft Destillata. Aus ganz Österreich, Deutschland, Ungarn, Italien, der Schweiz, Schweden, Serbien und Canada waren die Brennmeister zum Top-Event der Edelbrandszene angereist, um ihre Auszeichnungen in Empfang zu nehmen. Der Gesamtsieg und damit der Titel „**Edelbrenner des Jahres 2008**“ ging an den Salzburger Siegfried **Herzog** (*Saalfelden*), der sich damit einmal mehr an der Spitze der internationalen Meisterdestillateure behauptete. Nach 2003, 2004 und 2005 blieb Herzog heuer zum vierten Mal ungeschlagen.

Auch die Silbermedaille blieb, zur Freude von Agrarlandesrat Sepp Eisl, in Salzburg: Josef **Rieger** (*Brennerei Primushäusl, Abersee am Wolfgangsee*) belegte unter 213 internationalen Betrieben den zweiten Gesamtrang, knapp vor dem Tiroler Franz **Kostenzer** (*Achensee'r Edelbrennerei, Maurach*), der zum „Edelbrenner des Jahres – Bronze“ gekürt wurde.

Internationaler Wettbewerb auf höchstem Niveau

Mit 1.680 (*Anm.: +14%*) Edelbrand-Proben von 213 (*Anm.: +25%*) Destillieren aus 13 Ländern konnte die Destillata ihren Stellenwert als führende Edelbrand-Prämierung Europas einmal mehr eindrucksvoll unterstreichen. Die internationale Beteiligung an der Destillata 2008 betrug 44 % und angesichts dieses Wertes muss die Leistung der österreichischen Siegerbetriebe doppelt hoch bewertet werden.

Destillata-Vorstand Ing. Wolfgang **Lukas**: „Wir können heute sagen, dass es gelungen ist, ein österreichisches Projekt weit über die Grenzen des Landes zu etablieren und damit anerkannte Qualitätsmaßstäbe zu setzen. Der Wettbewerb der qualitätsbewussten Meisterbrenner war spannend wie noch nie, und es ist eine große Herausforderung für die österreichischen Betriebe, im großen internationalen Umfeld ihre führende Rolle unter Beweis zu stellen.“

SILBER: Josef Rieger – Hochgeistiges vom Wolfgangsee

Das Salzkammergut an sich hat in landschaftlicher, kultureller und kulinarischer Hinsicht seinen Besuchern zahlreiche High Lights zu bieten. Keinesfalls sollte man darüber aber vergessen, am Wolfgangsee, zwischen Strobl und St. Gilgen, bei der Brennerei Primushäusl der Familie Rieger Station zu machen. In Abersee hat Brennmeister Josef Rieger in einem

Blockhaus in Seenähe seine Brennerei eingerichtet. Die Früchte für seine Destillate bezieht er vorwiegend von den etwa 200 eigenen Obstbäumen.

In der Brennerszene ist er längst kein Geheimtipp mehr, kann er doch schon auf zahlreiche Auszeichnungen verweisen. Bei seiner letzten Destillata-Teilnahme im Jahr 2006 war er im Elitekreis der „Auserwählten Destillieren“ vertreten und im heurigen Jahr lief es für den Salzburger ganz besonders gut: für die Vogelbeere gab es von der Destillata-Fachjury die Höchstpunktezahl von 20 und die Auszeichnung „Edelbrand des Jahres“ ebenso wie für die Schwarze Ribisel, deren „großartige, dunkelbeerige Aromatik“ überzeugte.

Gold erzielte darüber hinaus auch der Apfel-Himbeer-Cuvée und mit 15 weiteren Bränden in den Medaillenrängen brannte sich Josef Rieger ganz an die Spitze der Gesamtwertung mit den Titel „*Edelbrenner des Jahres – Silber*“.

Weitere Informationen:

Primushäusl

Famillie Johanna und Josef Rieger

Gschwendt 40

5342 Abersee

Tel.: 06137-7047

e-mail: jo.rieger@speed.at

www.tiscover.at/primushaeusl



Im Bild von links: Josef Rieger, Landesrat Sepp Eisl, Sigi Herzog